



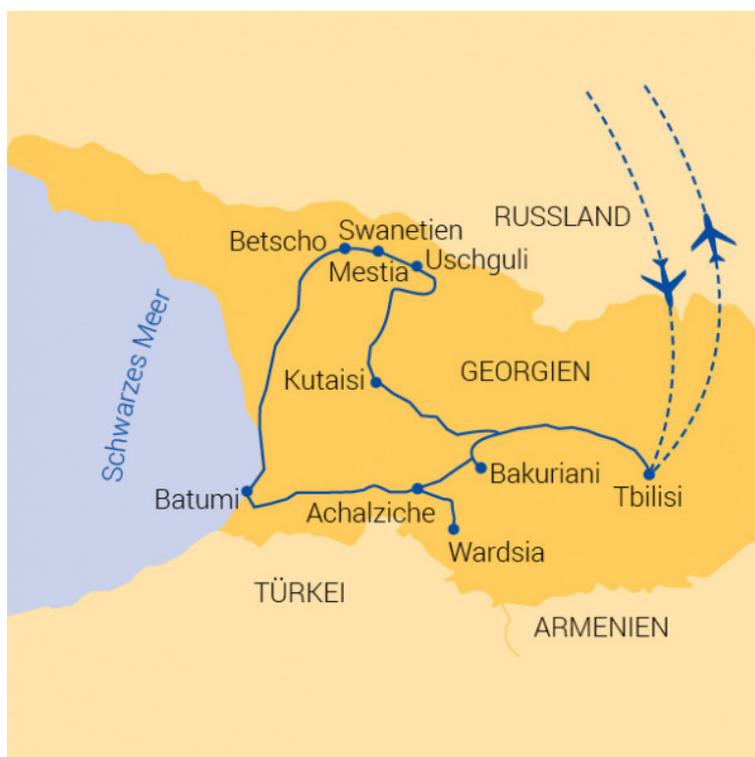
Georgien Wandern & Kultur im kleinen Kaukasus & Swanetien

16 Tage Wander-Studien-Reise

Höhepunkte

- » Wunderschöne Wanderreise mit Kulturerlebnis
- » Urtümliche entlegene Dörfer und Wehrtürme Swanetiens
- » Uschguli, das höchste, ganzjährig bewohnte Dorf Europas
- » Abwechslungsreicher Tabatskuri-See im kleinen Kaukasus
- » Höhlenstädte Uplisziche und Wardsia im Kura-Tal
- » Freizeit am Schwarzen Meer in Batumi
- » Gastfreundschaft in privaten Unterkünften

Dein Reiseverlauf



Termine & Preise

Datum von	Datum bis	Preis
14.09.2024	29.09.2024	3.180 €

Enthaltene Leistungen

- » Linienflug (Economy) nach Tbilisi und zurück (bitte teile uns Deinen Wunschabflughafen mit) - Termin 13.06.24 passend zu Direktflügen mit Condorab/an Frankfurt Main
- » Flughafentransfer bei Anreise gegen 5:00 Uhr und bei Abreise gegen 2:30 Uhr
- » Transfers (Kleinbus mit Klimaanlage, Allrad-Fahrzeug)
- » 5 Hotel-Übernachtungen im Doppelzimmer mitr Du/WC, 10 Übernachtungen in DZ in privaten Gästehäusern (davon 4x privates Bad, 6x geteiltes Bad für 2-3 Zimmer)
- » 4x Vollpension (mittags Picknick, selbst zusammengestellt), 8x Halbpension, 2x Frühstück; Trinkwasser
- » Eintrittsgelder, Besichtigungen und 6 geführte Wanderungen lt. Programm
- » Trinkwasser im Bus (wir empfehlen die Mitnahme einer wiederverwendbaren Trinkflasche)
- » Deutschsprachige, einheimische Wander-Reiseleitung ab / bis Flughafen Tbilisi

Nicht enthaltene Leistungen

- » Einzelzimmerzuschlag: 290,- €
- » fakultative Ausflüge
- » Trinkgelder
- » Nicht genannte Mahlzeiten (ca. 80 - 100 Euro) und Getränke
- » Zusätzlicher Flughafentransfer, Preis pro Strecke 35,- €
- » Rail&Fly-Ticket (Hin-umd Rückfahrt, deutschlandweit) 2. Klasse: 85,- Euro, 1. Klasse: 150,- Euro

Gruppengröße: 5-12 Personen

Reisebeschreibung

Mein Land der Geschichte, mein Land der Berge

Georgien ist ein Land vielfältiger Natur und Jahrtausende alter Kultur. Erlebe zwei faszinierende und unterschiedliche Landschaften Georgiens. Du startest Deine Reise in der quirligen Hauptstadt Tbilisi. Von dort aus überquerst Du die hohen Pässe des Kleinen Kaukasus, immer entlang breiter Flussauen und sanfter Berge. Es erwartet Dich mittelalterliche Kultur, die Höhlenstadt Wardzia und artenreiche Blumenwiesen. Ein Highlight ist sicherlich die Wanderung durch blumenübersäte, weite Wiesen über den Zchrakaro-Pass zum tiefblauen Tabzkuri-See.

Das Schwarze Meer empfängt Dich zu einem Ruhetag. Möchtest Du den Tag lieber am Kiesstrand verbringen, das geschäftige Leben der kleinen Hafenstadt erkunden oder die kulturelle Seite Batumis entdecken? Du hast die Wahl.

Anschließend geht es nach Swanetien, dem urtümlichsten Landstrichs Georgiens. Auf ausgedehnten Wanderungen erkundest Du mit Deinen Reisegefährten dieses versteckt gelegene Hochtal, das von bis zu 5.000 m hohen Bergen umgeben ist. Schon von weitem erkennst Du die uralten Dörfer an ihren berühmten Wehrtürmen. Auch entdeckst Du winzige Kirchen, die oft mit üppigen Fresken ausgestattet sind.

Lerne die Gastfreundschaft und die traditionelle Lebensweise Georgiens kennen und fühle Dich fast wie bei Oma. In privaten Unterkünften wirst Du von den Gastgebern kulinarisch verwöhnt.

Tagesablauf

Legende

Ü = Übernachtung; F = Frühstück, L = Lunchpaket, A = Abendessen

1. Tag: Anreise nach Tbilisi

Nachtflug ab München / am 13.06.24 ab Frankfurt (andere Abflughäfen auf Anfrage und ggfs. Aufpreis). Am frühen Morgen erreichst Du Tbilisi.

Nach dem Einchecken im komfortablen Stadthotel: Ankommen und Ausruhen.

Fahrtzeit zum Hotel ca. 30 Minuten (ca. 15 km)

Ü: Hotel in Tbilisi

2. Tag: Stadtbesichtigung Tbilisi

Deine Reise beginnt am späten Vormittag mit einem halbtägigen, geführten Stadtrundgang durch die quirlige Hauptstadt des Landes. Die Altstadt von Tbilisi mit ihren Kirchen und historischen Straßenzügen lädt zum Bummeln ein, ebenso der prächtige Rustaveli Boulevard. Danach hast Du Zeit für eigene Erkundungen.

4 stündige Stadtbesichtigung zu Fuß

Ü: Hotel in Tbilisi (F/-/A)

3. Tag: Auf der Seidenstraße in den Kleinen Kaukasus

Im Flusstal der Mtkwari (Kura) fahren wir entlang der Seidenstraße Richtung Süden. Unterwegs halten wir in Gori, dem Geburtsort von Stalin - ein Ort zweifelhaften Ruhms. Außerdem besichtigst Du die antike Höhlenstadt Uplisziche mit ihren in den Basalt geschlagenen Kasettendecken. Weiter geht die Reise in den Kurort Borjomi mit seinem berühmten Heilwasser. Dort erkundest Du zusammen mit Deinen Mitreisenden zu Fuß das Borjomula-Tal auf einem Spaziergang.

Fahrtzeit ca. 3 Stunden (ca. 190 km),

Wanderung: 1,5h mit 100m im Auf- und Abstieg

Ü: Privates Gästehaus in Borjomi (F/-/A)

4. Tag: Wanderung zum Tabatskuri-See

Das Ziel der heutigen Tageswanderung ist der Tabatskuri-See. Unsere Wanderung führt vorbei an malerischen Blumenwiesen, Nomadenzelten und Schafherden direkt zu dem Vulkansee, wo bei gutem Wetter gebadet werden kann. Hier am Seeufer lässt es sich herrlich entspannen.

Gut gestärkt und erfrischt bringen Jeeps Dich und Deine Reisegefährten über den für seine einmalige Flora bekannten Zratskaro-Pass (2.454 m) zurück nach Borjomi.

Fahrtzeit ca. 45 Minuten (ca. 20 km)

Wanderung: Dauer ca. 5-6 Std. (reine Gehzeit zzgl. Pausen), Distanz ca. 20 km, Höhendifferenz ca. 600 Höhenmeter (Hm) Aufstieg und 400 Hm Abstieg

Ü: Privates Gästehaus in Borjomi (F/L/A)

5. Tag: Fahrt nach Achalziche - Besichtigung der Höhlenstadt Wardsia und Besuch bei einem Bio-Bauern mit Käseprobe

Von Borjomi fährst Du durch das Tal Mtkwari nach Achalziche. Ziel ist die Besichtigung der geheimnisvollen Höhlenstadt sowie der Klosteranlage von Wardsia. Bis zu 7 Stockwerke tief ragen die in Stein gehauenen Häuser, Kirchen und Klosteranlagen in den Fels hinein, der über dem Tal liegt.

Fahrtzeit ca. 2,5 – 3 Stunden (ca. 140 km)

Wanderung/Besichtigung: Dauer ca. 1,5-2 Std. mit Besichtigung, Höhendifferenz ca. 100 Hm Aufstieg und 100 Hm Abstieg; alle Wege sind, wo erforderlich, mit Geländer versehen.

Ü: Hotel in Achalziche (F/-/A)

6. Tag: Über wilde Bergstraßen ans Schwarze Meer

Auf Deine Fahrt ans Schwarze Meer legst Du gemeinsam mit Deiner kleinen Reisegruppe einen Besichtigungsstopp bei einem Bienenzüchter im Hochland von Adjara ein. In diesem waldigen Hochland lebt noch die uralte Tradition der Honiggewinnung fort: Die Domestizierung von Wildbienen in hohlen Baumstämmen, die waghalsig an Felsen und Baumwipfeln hängen.

Weiter geht es über den Goderdzi-Pass (2.025 m Höhe), dessen steile Wege eine Herausforderung für den Fahrer und sein Fahrzeug darstellen. Diese Passstraße ist abenteuerlich und mitunter nicht in bestem Zustand, bietet aber wundervolle Fotomotive und schenkt Dir einen unvergleichlichen Blick über das touristisch wenig erschlossene georgisch-türkische Grenzgebiet und den Kleinen Kaukasus. Hier befindest Du Dich im islamisch geprägten Gebiet Georgiens. Dein Ziel ist die Hafenstadt Batumi, wo Du nach Bezug Deines zentral gelegenen Hotels den Tag am Hafen gemütlich ausklingen lassen oder auch den Sonnenuntergang an der Promenade genießen kannst.

Fahrtzeit ca. 5-6 Stunden, z.T. über Schotterpiste (ca. 180 km)

Ü: Hotel in Batumi (F/-/-)

7. Tag: Freizeit am Schwarzen Meer

Heute gönnst Du Dir einen Ruhetag am Schwarzen Meer. Möchtest Du am stadtnahen Kiesstrand baden oder das geschäftige Leben der Hafenstadt beobachten? Auch für Kulturhungrige hat Batumi einiges zu bieten. Erkunde die römisch-byzantinische Festung Gonio oder den Botanischen Garten einmal auf eigene Faust...

Keine Fahrt – Freizeit

Ü: Hotel in Batumi (F/-/-)

8. Tag: Fahrt nach Swanetien in den Großen Kaukasus

Fahrt vom Schwarzen Meer über Zugdidi nach Betscho direkt in das Herz Swanetiens. Dein erstes Swanendorf liegt im urtümlichsten Landstrich Georgiens, tief verborgen im Großen Kaukasus. Am Nachmittag solltest Du dann mit etwas Wetterglück das Massiv des fast 5.000 m hohen Berges Uschba, mit seinen unverkennbaren Hörnern, bewundern können.

Fahrtzeit ca. 5-5,5 Stunden (ca. 250 km)

Ü: Privates Gästehaus in Betscho (F/-/A)

9. Tag: Wanderung im Betscho Tal

Das Betscho-Tal im Schutze des Berges Uschba bietet herrliche Wandermöglichkeiten. So läufst Du entlang des Flusses über Blumenwiesen und Weiden zum Berg Guli. Dabei erreichst Du einen Höhenbereich, in welchem die ersten Flächen des Weißen Rhododendrons, der im Frühsommer blüht, beginnen und sich Dir ein wunderbarer Blick auf den Gletscher des Uschba eröffnet.

Keine Fahrt.

Wanderung: Dauer ca. 5-6 Std. (reine Gehzeit zzgl. Pausen), Höhendifferenz ca. 800 Hm Aufstieg und 800 Hm Abstieg.

Ü: Privates Gästehaus in Betscho (F/L/A)

10. Tag: Betscho und Mestia - Besichtigung Hausmuseum in Mestia

Nach einer morgendlichen Wanderung oberhalb des Betschotals, fährst Du nach Mestia, wo Du Dir ein traditionelles swanisches Wohnhaus mit typischem Wehrturm anschaust. Es ist charakteristisch für diese Region und vermittelt heute noch, wie die Swanen lebten und sich vor ihren Feinden schützten.

Wanderung: ca. 4-5 Std. (reine Gehzeit zzgl. Pausen); Höhendifferenz ca. 500 Hm Aufstieg und 500 Hm Abstieg.

Ü: Privates Gästehaus in Mestia (F/-/A)

11. Tag: Wanderung zum Hausberg von Mestia

Heute wirst Du den Hausberg von Mestia, den 2.350 m hohen Suruldi, erwandern. Du wanderst, je nach Jahreszeit, vorbei an farbenprächtigen Blumenwiesen mit Orchideen und Lilien, immer wieder säumen auch gelb-blühende Rhododendron den Weg. Oben angekommen, kannst Du einen Blick auf die Berge Ushba und Tetnuld, die über 4.700 m gelegen sind, sowie einige swanische Dörfer genießen. Bergab geht es mit dem Lift, sofern er im Betrieb ist.

Am Nachmittag gönnst Du Dir eine Auszeit oder besuchst das Nationalmuseum von Mestia (fakultativ), wo Du uralte Ikonen und Handschriften, besichtigen kannst.

Wanderung: Dauer ca. 3-4 Std. reine Gehzeit zzgl. Pausen, Höhendifferenz ca. 500 Hm Aufstieg (bei Rückfahrt mit Lift, sonst ca. 500 Hm Abstieg)

Ü: Privates Gästehaus in Mestia (F/L/A)

12. Tag: Fahrt über Lagurka nach Ushguli - Aufstieg zur Kwirike-Wallfahrtskirche

Am Morgen machst Du Dich gemeinsam mit Deinen Mitreisenden auf die Fahrt zu Europas höchstgelegenen dauerhaft bewohnten Dorf, Ushguli (2.200 m).

Auf dem Weg dorthin steigst Du zur Wallfahrtskirche des Heiligen Kwirike in Lagurka auf, dem wichtigsten Heiligtum der Swanen mit uralten, silberbeschlagenen Ikonen und bedeutenden Fresken von Tevdore von 1112. Mit etwas Glück kannst Du einen Blick in die streng behüteten Kirche werfen. An der Kirche von Lagurka findet Jahr für Jahr das wichtigste Fest der Swanen statt und schenkt allen Besuchern den wunderbaren Ausblick auf das Engurital und den Berg Ushba.

Fahrtzeit ca. 2-3 Stunden z.T. auf Schotterpiste (ca. 50 km)

Wanderung: Dauer ca. 1 Std. (mit Besichtigung), Höhendifferenz ca. 100 Hm Aufstieg und 100 Hm Abstieg.

Ü: Privates Gästehaus in Ushguli (F/-/A)

13. Tag: Ushguli und Wanderung zur Enguriquelle

Heute lässt Du den Tag ruhig angehen. Du startest mit einem Spaziergang durch die Straßen des UNESCO-Weltkulturerbes Ushguli. Lass die Wehrtürme, in denen sich die temperamentvollen Swanen noch bis vor nicht all zu langer Zeit aus Furcht vor Blutrache versteckten, einmal auf dich wirken. In Ushguli bekommst Du einen Eindruck vom einstigen Leben im Dorf, das heute immer mehr von Wanderern entdeckt wird. Vielleicht siehst Du Schweine, Ziegen oder Rinder, die um die Häuser und über die alten Dorfwege laufen. Nach diesen Eindrücken wanderst Du vorbei an Orchideen und Hochstauden hinauf zur Quelle des wilden Enguri am Schchara-Gletscher. Dieses Bergmassiv schließt nicht nur das oberswanische Tal ab, es birgt mit 5.068 m auch den höchsten Gipfel Georgiens.

Wanderung: Dauer ca. 4-5 Std. (reine Gehzeit zzgl. Pausen), Höhendifferenz ca. 300 Hm Aufstieg und 300 Hm Abstieg.

Ü: Privates Gästehaus in Ushguli (F/L/A)

14. Tag: Fahrt über den atemberaubenden Zagar-Pass nach Kutaisi

Heute heißt es Abschied nehmen von Swanetien. Du überquerst den Zagar-Pass (ca. 2.670 m). Anschließend geht es durch das Zchenistskali-Tal („Pferdefluss“-Tal) nach Kutaisi. Der Weg kann beschwerlich sein, doch unterwegs begleiten Dich immer wieder Hochgebirgspanoramen und Gletscher. Innerhalb nur weniger Stunden durchquerst Du die unterschiedlichen Öko- und Klimazonen und erreichst im Tal die malerischen Dörfer des Unteren Swanetiens. Viele Häuser haben schön geschnitzte Balkone. Die Hoftore weisen oft kunstvolle Schmiedearbeiten auf. Nach einem Tag mit vielfältigen Eindrücken erreichst Du am Abend Deine Unterkunft in Kutaisi, in der fruchtbaren westgeorgischen Ebene auf ca. 200 Höhenmeter gelegen.

Hinweis: Der Zagar-Pass (ca. 2.670 m) ist meist erst Anfang Juli schneefrei und für Fahrzeuge passierbar. Bei Terminen vor Juli oder sollte der Pass aus einem anderen Grund nicht befahrbar sein, fahren wir durch das Enguri-Tal zurück.

Fahrtzeit ca. 6-7 Stunden, größtenteils über Schotterpiste (ca. 170 km)

Ü: Privates Gästehaus in Kutaisi (F/-/A)

15. Tag: Gelati-Kloster, Rückfahrt nach Tbilisi

Bei Kutaisi besichtigst Du die Akademie von Gelati (12. Jh.), die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten des Landes. Weiter geht es Richtung Osten, zurück nach Tbilisi. Unterwegs, entlang der „Töpferstraße“, gibt es immer wieder Stellen, wo man typisch georgisches Kunsthandwerk sehen und erwerben kann. Am späten Nachmittag erreichst Du Tbilisi. Je nach Ankunftszeit bleibt noch etwas Zeit für einen Stadtbummel durch die Altstadt. Natürlich gibt es dort auch gute Möglichkeiten zum Erwerb von Souvenirs. Am Abend kehren wir für unser Abschiedsessen in ein exzellentes Restaurant mit gehobener, georgischer Küche ein.

Fahrtzeit ca. 4 Stunden (ca. 230 km)

Ü: Hotel in Tbilisi (F/-/A)

16. Tag: Abschied von Tbilisi und Rückflug

Am frühen Morgen erfolgen der Transfer zum Flughafen und der Rückflug nach Deutschland.

Nachwamdiss: das heißt "auf Wiedersehen"

Fahrtzeit ca. 30 Minuten (ca. 15 km)

(Änderungen des Tagesprogramms sind vorbehalten.)

Anforderungen

Für die Reise solltest Du gut zu Fuß sein, um die 6 Wanderungen zu bewältigen. Neben Grundkondition und Ausdauer ist Trittsicherheit erforderlich (d. h. sicheres Gehen auf unterschiedlich beschaffenem, unbefestigtem Untergrund). Auch die Besichtigungen der Kirchen sind oft mit kurzen Wanderungen verbunden. Die Wanderungen sind bei normaler Kondition leicht bis mittelschwer. Die Dauer der Wanderungen liegt zwischen 4 bis 6 Std. Gehzeit (einmal bei 1,5 bis 2 Std.). Dabei ist zu bedenken, dass Du Dich auf den Wanderungen im Gebirge des Kleinen und Großen Kaukasus zwischen ca. 1.200 bis max.

2.600 Höhenmetern ü. NN bewegt und Wandern in diesen Höhenlagen beschwerlicher sein kann als im Flachland. Die Höhendifferenz, die Du zurücklegst, liegt im Regelfall zwischen 100 und 600 Höhenmetern, zweimal werden 800 Höhenmeter (jeweils Auf- und Abstieg) überwunden. Du wanderst stets mit Tagesrucksack, trägst nur das Notwendigste (z. B. Wasser, Regenschutz, Proviant, Kamera etc.) bei dir. Hinweis: Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 4 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 21 Tage vor Reisebeginn abzusagen.